

Winter 2012/2013

# NEUES



aus der Kirchengemeinde St. Marien

GEMEINDEBRIEF Nr. 55

## Themen dieser Ausgabe:

- ☞ *Adventsgottesdienste - Weihnachten - Winterkirche*
- ☞ *Sammeln für Brot für die Welt*
- ☞ *Unsere Kirche in neuem Gewand*



.....damit wir voneinander hören !!!

# Termine



Winter 2012/2013

- 02.12. 18:00h 1. Advent Abendgottesdienst (Posaunen)
- 09.12. 11:00h 2. Advent Taufgottesdienst
- 18:00h 2. Advent Abendgottesdienst (Chor)
- 16.12. 18:00h 3. Advent Abendgottesdienst (Flöten)
- 23.12. 18:00h 4. Advent Abendgottesdienst (Solisten)
- 24.12. 15:30h Heiligabend Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel
- 17:00h Christvesper mit Posaunen
- 23:00h Christmette
- 25.12. 10:00h Weihnachten Festgottesdienst mit  
Männergesangsverein (Taufen möglich)
- 26.12. 10:00h Weihnachten Festgottesdienst mit  
Chor und Posaunen
- 30.12. 10:00h Andacht
- 31.12. 18:00h Jahresschlussandacht mit Posaunen
- 06.01. 10:00h Gottesdienst
- 13.01. 10:00h Gottesdienst - ab jetzt im Gemeindehaus!
- 20.01. 10:00h Gottesdienst
- 25.01. 15:00h Kirche mit Kindern
- 27.01. 10:00h Gottesdienst mit Abendmahl
- 03.02. 10:00h Gottesdienst
- 10.02. 10:00h Gottesdienst
- 17.02. 10:00h Gottesdienst
- 22.02. 15:00h Kirche mit Kindern
- 24.02. 10:00h Gottesdienst mit Abendmahl
- 01.03. 19:00h Weltgebetstag in St. Marien
- 03.03. 10:00h Gottesdienst
- 10.03. 10:00h Visitations-Gottesdienst (mit Chören)

## Aus dem Inhalt

Editorial (Landessup. Rathing) .....	3
Besondere Gottesdienste .....	4
Neues vom Friedhof .....	6
Visitation / Ehrung .....	7
Spendenbitte / Arbeitseinsatz .....	8
Veranstaltungen .....	9
Nachruf .....	10
Sommerfreizeiten für Kinder u. Jugendliche .....	11
Brot für die Welt / Spendenaktionen .....	12 – 13
Freud und Leid .....	14

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Die Chöre:

Chor	Donnerstag 19.00h (Ines Friemann)
Posaunenchor	Mittwoch 20.00h (Horst Mempel)
Flötenchor	Dienstag 19.30h (Dörte Darger-Volkmann)



### Die Gruppen:

Eltern-Kind-Gruppen	Mo.-Fr. 9.30 h - 11.30h (Melanie Gefeller, 910815)
Kindergottesdienst	Termin letzte Seite; Fr. 15.00h - 17.00h (Pastor Link)
Bibelkurs	2. Dienstag im Monat, 19.30 h (Pastor i. R. Tegler)
Haus- u. Gebetskreis	14-tägig, (Termine: Ute Rech, 1259 ab 19.00 Uhr)
Entspannungsübungen	Freitag 8.15 h (Ina Eschment-Fromhage)
Tanzkreis	2. + 4. Mo. im Monat 15.00h (Christine Röhr)
Handarbeitskreis	jeden zweiten Montag (Cl. Bannöhr - Tel. 1536)
Frühstück und Gespräch	2. Dienstag im Monat 9.00 - 11.00h (Sigrun Dressler)
Seniorenachmittag	1. Montag im Monat 15.00h (Pastor Link)
Demenzgruppe	Mittwoch 15.00h - 17.30h (Margret Gellersen)
Besuchsdienst	Monatlich nach Absprache (Ilsabe Becker)
Suchtihilfegruppe	Donnerstag 19.30 h (Rolf Schöck)
Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit	Nach Absprache (Hannelore Heuer)
<b>Offene Kirche</b>	Di.-Sa. 10.00-12.00 u. 14.00-16.00; So. 14.00-16.00

Gemeindebriefredaktion

Unregelmäßig (P. Link-JL, Chr. Mros-CM, Dr)

**Redaktionsschluss Frühjahr: 08.02.2013**

Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.

Ich bin ein Gewohnheitstier. Gern vertraue ich dem, was immer schon so war. Doch bald muss ich mich verändern. Eine neue Jahreszahl schreiben. Es dauert immer, bis ich mich daran gewöhnt habe. So wird es auch mit 2013 sein.

Mit dem Schreiben der neuen Zahl und mit dem Einleben im neuen Jahr. Sich neu zu orientieren, macht Mühe. Wie fallen 2013 die Fest- und Feiertage? Welche Ferienzeiten muss ich einplanen? Wo liegen besondere Ereignisse? Und was wird im nächsten Jahr das ganz und gar Unerwartete sein?

Wir sind Gewohnheitstiere. Und erleben den ständigen Wandel. Auch in unseren Familien. In unseren Dörfern und Städten. In der Kirche. Oft tasten wir uns da ziemlich mühselig voran. Zuweilen geht uns dabei die Orientierung verloren. Gelegentlich kommen wir einfach nicht mehr mit. Sind wir wirklich nur Gewohnheitstiere? Oft habe ich schon gestaunt. Dann dauerte es doch nicht so lange, mit einer neuen Technik zurechtzukommen. Schneller als erwartet war man mit neuen Wegen vertraut. Häufig habe ich schon die Kraft von Menschen bewundert, mit neuen Lebensumständen fertigzuwerden. Und bei anderen



den Mut, von sich aus Neues anzupacken, mit Herz und Verstand neue Zeiten zu gestalten. In der Familie. In Dörfern und Städten. Auch in unserer Kirche.

Dann sind wir also doch nicht nur Gewohnheitstiere. Vielleicht sogar das Gegenteil davon. Und Christenmenschen sind das dann erst recht. So lese ich jedenfalls die Jahreslosung 2013: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ (Hebräer 13,14). Zukunftssucher, das sind wir. Für unsere Familien. Für Dorf und Stadt. Für die Kirche.

Hoffnungsleute. Erwartungsmenschen. Gespannt darauf, was Gott noch mit uns vorhat. Was wir Neues finden werden. Anpackfrauen und Zuversichtsmänner, das sind wir. Was wir jetzt wissen, ist nicht alles. Bei dem, was ich heute glaube, muss noch nicht Schluss sein. Was ich bisher getan habe, geht vielleicht noch besser. Keiner muss bleiben, wie er ist. Wir können noch suchen. Im Glauben. In der Hoffnung. Und in der Liebe. Da am meisten. Suchen. Und Finden! Als Gewohnheitstiere hat Gott uns ja doch nicht geschaffen. Eher als Mutmenschen. Die vertrauen sich seinem Segen im neuen Jahr an.

Dieter Rathing, Landessuperintendent für den Sprengel Lüneburg

## 4 ..... *Advent und Weihnachten / Winterkirche*

### **„Lichterkirche“: Abendgottesdienste im Advent**

Die vier Adventsgottesdienste feiern wir wie jedes Jahr wieder sonntagabends um 18:00 Uhr bei Kerzenschein. In der „Lichterkirche“ wirken die Musikgruppen unserer Gemeinde mit:

- |           |   |
|-----------|---|
| 1. Advent | mit Posaunenchor                                      |
| 2. Advent | Chor + Anspiel der Konfirmanden für Brot für die Welt |
| 3. Advent | mit Flötenchor  |
| 4. Advent | mit Solisten  |

**Erinnert sei an dieser Stelle an die Möglichkeit, sich zum Gottesdienst abholen zu lassen. Fragen Sie im Pfarramt nach.**

---

### **Unsere Gottesdienste am Heiligen Abend:**

- |           |   |
|-----------|---|
| 15:30 Uhr | Familiengottesdienst mit Krippenspiel (s. u.) |
| 17:00 Uhr | Christvesper mit Posaunenchor                 |
| 23:00 Uhr | Christmette                                   |

### **und an Weihnachten:**

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 25.12., 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Männergesangverein  |
| 26.12., 10.00 Uhr | Festgottesdienst mit Posaunenchor + Chor |
- 

### **Kinderkrippenspiel**

An Heiligabend führen Kinder im Grundschulalter mit den Kindergottesdienstmitarbeitern um 15.30 Uhr in der Kirche ein Krippenspiel für kleinere Kinder auf. Das Krippenspiel wird so einfach und kurz sein wie im letzten Jahr. JL

---

### **Winterkirche:**

Ab dem 13.01. bis 03.03.2011 treffen wir uns wieder zum Gottesdienst im angewärmten Gemeindesaal und singen unsere Lieder zu Klavierbegleitung. Besonders aus energetischer Sicht hat sich diese „Kirchenpause“ bewährt! Dr

---

### **Vorweihnachtliches Chorkonzert des Männergesangvereins**

Der Männergesangverein Scharnebeck-Rullstorf von 1894 lädt am

**Freitag, dem 7. Dezember um 19.30 Uhr**

zu seinem 17. vorweihnachtlichen Chorkonzert in die St. Marienkirche ein.

Als Gäste wirken mit: Der Männergesangverein Scharnebeck-Rullstorf von 1894  
“Heaven Eleven” aus Artlenburg  
“Sing Spiritation” Echem  
Orgel: Egon Krentzer

Der Eintritt ist frei.

## Segnen-Singen-Sammeln: die Sternsinger

Anfang Januar 2013 ziehen wieder die Sternsinger aus Scharnebeck und Rullstorf von Haus zu Haus.

Als die „Heiligen Drei Könige“ Caspar, Melchior und Baltasar bringen sie mit dem Kreidezeichen „C+M+B“ den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen, singen ihre Sternsinger-Lieder und sammeln für Not leidende Gleichaltrige in aller Welt.

Da die Sternsinger nur ein Teil unserer Häuser besuchen können, bitten wir alle, die sich über einen Besuch freuen würden, um einen telefonischen Anruf bei **Frau Hinz Tel.: 04136-92092** oder per Email unter **Sternsinger-LG@t-online** oder um einen Anruf im Gemeindebüro unter **Tel.:04136-1500**.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Adresse und Ihre Telefonnummer anzugeben.

Johannes Link

Ersetzen können wir  
niemanden.

Allein lassen wir Sie  
trotzdem nicht!

Rat und Hilfe im Trauerfall:  
**(0 41 31) 24 33 0**

21335 Lüneburg - Auf dem Wüstenort 2

Eigener Andachts-  
und Abschiedsraum

**ahorntrauerhilfelips**  
GmbH



Lüneburg - Reppenstedt - Bardowick - Deutsch Evern

## Zustand des Friedhofs

Der neu gebildete Friedhofsausschuss hat sich bei Begehungen ein Bild vom Zustand des Friedhofs gemacht. Es gab viele erfreuliche Grabgestaltungen, leider aber auch weniger schöne Zustände.

Viele Nutzungsberechtigte haben ihre Gräber neu eingefasst und damit zur Verkehrssicherheit auf unserem Friedhof beigetragen. Auf dem folgenden Foto können Sie jedoch sehen, wie eng es an einigen Stellen immer noch ist.



Ältere Menschen mit Rollator können diese Wege nicht benutzen. Man mag sich auch nicht vorstellen, wie Sargträger anlässlich einer Beerdigung an solchen Stellen auf fremden Gräbern herumtreten und in Gefahr sind zu stürzen. Hier nochmal der eindringliche Appell: **Bitte die Hecken vorn entfernen und an der Grabmalseite auf Grabsteinflucht zurückschneiden.** Die Nutzungsberechtigten der Grabstellen sind daher noch einmal angeschrieben worden.

An den Gedenkstellen für die Rasengräber waren die zahlreichen Plastiken in Herz- oder Engelsform auffällig. Diese Orte sind für Blumengebinde oder Pflanz-

schalen vorgesehen. Natürlich ist es verständlich, dass dort auch andere trostspendende Dinge abgelegt werden, da dieses auf den Gräbern während der Vegetationszeit nicht gestattet ist. Wenn diese Gegenstände jedoch in großen Mengen herumliegen, ist es kein würdevoller Rahmen mehr für eine Gedenkstätte. Der Küster hat daher die Anweisung erhalten, 2 – 3 Mal im Jahr diese Gegenstände einzusammeln und für einige Zeit zu verwahren. Wer möchte, kann sich seine Plastiken dort abholen.

Aus diesem Umstand heraus erwuchs beim Friedhofsausschuss der Gedanke, den Angehörigen auch an Rasengräbern die Möglichkeit zu geben, ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen, indem sie kleine Gegenstände oder Blumengebinde an der Grabstelle niederlegen können. Geplant ist daher ein weiteres Gräberfeld mit stehenden Grabmalen, an denen die Möglichkeit besteht, auf einer kleinen Fläche etwas niederzulegen. Der Friedhof wird damit um eine weitere Bestattungsmöglichkeit bereichert.

Zum Abschluss noch ein weiteres Anliegen: In letzter Zeit ist des Öfteren ein schwarzer Hund gesehen worden, der dort leider auch seine Hinterlassenschaften zurücklässt. Das Empfinden der Friedhofsbesucher wird dadurch massiv gestört. Außerdem sollte es im Interesse des Hundehalters sein, seinen Hund an einer stark befahrenen Straße, wie dem Kronsberg, nicht herumstreunen zu lassen. Vielleicht erreichen diese Zeilen den betroffenen Hundehalter und er trägt Sorge, dass sein Hund nicht mehr ausbüxt.

Der Friedhofsausschuss

**Visitation unserer St. Marien-Kirchengemeinde im März 2013**

Visitation bedeutet „Besuch“. In der ersten Märzhälfte 2013 wird unsere St. Marien-Kirchengemeinde turnusgemäß (etwa alle 6 Jahre) vom Superintendenten des Kirchenkreises Bleckede Christian Cordes „visitiert“. Hauptziel einer Visitation ist es, zu sehen, was gut läuft im kirchlichen Leben der Gemeinde, wo es hakt, was verbessert werden kann. Im Vorfeld müssen das Pfarramt und der Kirchenvorstand schriftlich einen Überblick über das Gemeindeleben zu Protokoll geben. In der ersten Märzhälfte wird dann der Superintendent in die Gemeinde kommen, Gruppen und Kreise besuchen und mit Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen Gespräche führen. Höhepunkt der Visitation ist der **Visitationsgottesdienst am 10. März um 10.00 Uhr in der Kirche**, an dem sich alle Chöre beteiligen werden.

Die Visitation ist mit einiger Vorbereitung verbunden - das haben Besuche so an sich - aber sie ist auch eine große Chance für eine Kirchengemeinde, einen hilfreichen und ehrlichen Blick auf das eigene Tun und Lassen zu werfen und mit Unterstützung von außen die weitere Zukunft der kirchlichen Arbeit zu planen. Der Kirchenmusikdirektor wird die kirchenmusikalische Versorgung unserer Gemeinde begutachten und der Archivpfleger wird das Pfarrarchiv prüfen.

Johannes Link

---

**Hartwig Blecken** – 65 Jahre Mitglied im Posaunenchor St. Marien

An Heiligabend werden es 65 Jahre, dass der Scharnebecker Landwirt Hartwig Blecken (79 J.) Mitglied in unserem Posaunenchor ist. Mit 14 Jahren hat er als Jungbläser zum ersten Mal im Gottesdienst mitgespielt: „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen“ - das war Heiligabend 1947. Seit damals hat Hartwig Blecken im Posaunenchor unzählige Male bei Gottesdiensten, bei Hochzeiten und Beerdigungen, beim Kurrende-Blasen, bei Geburtstagsständen und anderen Anlässen mit seiner Zugposaune den Chor im Bass oder Tenor als „Stimmkapitän“ unterstützt. Von 1959-1969 hat er den Posaunenchor ehrenamtlich geleitet und sein Können an so manche Jungbläser weitergegeben, ruhig, geduldig und mit klaren Vorstellungen, wie ein Stück zu klingen hat. Die Freude am Musizieren merkt man ihm an. Seine Frau Gisela Blecken weiß, wie gründlich er auch noch als „alter Hase“ für jeden Auftritt mit dem Posaunenchor übt. Mittwochabends ist Posaunenchorprobe, Donnerstagabends Kirchenchorprobe. Auch im Chor hat Hartwig Blecken bis vor zwei Jahren in der Tenorstimme mitgesungen. Aus gesundheitlichen Gründen ruht zur Zeit sein Posaunenspiel. Aber er will nicht ausschließen, dass er – wenn seine Gesundheit es ihm erlaubt – wieder seinen Platz im Posaunenchor einnimmt.



Am 1. Advent wird Hartwig Blecken im Abendgottesdienst um 18.00 Uhr für seine treue Mitgliedschaft im Posaunenchor geehrt.

Johannes Link



## 8 ..... *Spendenbitte und Arbeitseinsatz*

### **Freiwilliges Kirchgeld**

Viele Kirchengemeindeglieder bekommen in diesen Tagen wieder einen persönlichen Brief von der St. Marien-Kirchengemeinde zugesandt mit der Bitte um eine Spende für die Erneuerung unserer Lautsprecheranlage in der Kirche und unser zweites Vorhaben: die Umgestaltung des „Gedenkraums“ in der Kirche in einen Andachtsraum.

In diesem Gemeindebrief liegt ein Bittbrief bei für alle, die nicht persönlich angeschrieben wurden, damit Sie, wenn Sie möchten, uns finanziell bei diesen beiden Projekten unterstützen können.

Wichtig: Falls Sie etwas geben können oder wollen, benutzen Sie bitte den beigegefügte Überweisungsträger. Falls Sie doch lieber einen eigenen Überweisungsträger benutzen, dann achten Sie bitte darauf, dass auf Ihrem Überweisungsträger als Stichwort steht: „40/ Freiwilliger Gemeindebeitrag St. Marien“. So wird gewährleistet, dass Ihre Spende auch wirklich unserer Gemeinde zu Gute kommt. Wir danken denjenigen im Voraus, die uns bei der Finanzierung unterstützen.

Der Kirchenvorstand

---

### **Men at work bzw. Arbeitseinsatz an der Kirche**

(CM) An zwei Samstagen im Oktober trafen sich insgesamt acht Freiwillige zu einem Arbeitseinsatz an der Kirchenmauer zum Parkplatz. Dort steht die vom Verein für Heimatkunde aufgestellte Schautafel mit Erläuterungen zum ehemaligen Zisterzienser-Kloster Scharnebeck. Durch die Pflasterung des Parkplatzes ist sie mangels einer Wegeanbindung ein wenig ins Abseits gedrängt worden. Das sollte sich nun ändern.

Bei reichlich Regen am ersten Wochenende beschränkten sich die Arbeiten auf die Vorbereitungen für die Verlegearbeiten eine Woche später. Bei dann sonnigem Herbstwetter und entsprechend guter Laune bei den Beteiligten konnten die Platten unter fachkundiger Leitung des ehemaligen Dezernenten der Bez. Reg. Lüneburg, Peter Lipkow (2.v.l.), schnell verlegt werden.

So leitet nunmehr eine kurze - auch bei Matschwetter gut begehbare - Zuwegung mit einem kleinen „Vorplatz“ zur Schautafel.

Abgerundet wurde der Arbeitseinsatz durch eine leckere Gemüsesuppe von Frau Margret Bockelmann, welche die hungrige Arbeitstruppe unter blauem Himmel zu sich nahm.

Wer weiß, vielleicht haben Sie die Schautafel zu unserer Kirche noch gar nicht bewusst wahrgenommen. Nehmen Sie sich die Zeit und treten Sie näher. Es ist angerichtet...



## **Handarbeitskreis St. Marien**

Im Oktober wurde von Claudia Bannöhr und Gaby Naß ein Handarbeitskreis ins Leben gerufen. Beim ersten Treffen fanden sich 8 Frauen zusammen, die Spaß am Handarbeiten haben und etwas lernen bzw. weitergeben möchten. Profis und Anfänger verschiedenen Alters kamen ins Gespräch miteinander, nahmen Anregungen und Ideen mit nach Hause und freuten sich auf das nächste Treffen.

Der nächste Termin ist am 10. Dezember und dann geht es im neuen Jahr am 7. Januar weiter. Wir treffen uns dann alle zwei Wochen am Montag von 19.30 bis ca. 21.30 Uhr im Gemeindehaus.

Information und Anmeldung bei Claudia Bannöhr (Tel. 1536) und Gaby Naß (Tel. 8878).  
Claudia Bannöhr

---

## **25. Baby- und Kinderflohmarkt der Kirchengemeinde St. Marien**

Der 25. Baby- und Kinderflohmarkt findet am **09.03.2013** von 14:00 bis 16:30 Uhr statt. Ihre Verkaufsnummer erhalten sie am 27.02.2013, **ab 14.00 Uhr** unter der Telefonnummer 04136-1612 (Almut Kann). Die Artikelmenge ist auf 2 Klappkisten beschränkt, größere Teile auf Nachfrage. Es werden aus organisatorischen Gründen insgesamt nur 60 Verkaufsnummern vergeben.

Wir suchen immer Helferinnen und Helfer, die Lust und Zeit haben beim Aufbau am Freitagmorgen oder am Samstag beim Verkauf oder beim Zurückpacken zu helfen. Der Erlös des Flohmarktes fließt in die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde.

Almut Kann

## **... und Danke für den Erlös**

Beim 24. Baby- und Kinderflohmarkt am 29. September kamen 962,00 Euro Reinerlös für den Förderkreis Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde zusammen.

Ganz herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen und Kuchen gebacken haben, allen vorneweg an Frau Almut und Herrn Thomas Kann, die seit Jahren für die perfekte Organisation dieses quirligen Ereignisses stehen.  
**JL**

---

## **Erntedankfest und neuer Kirchenanstrich**

Am 07.10. haben wir in unserer Gemeinde das Erntedankfest gefeiert. Schön anzusehen waren dabei die im Altarraum festlich aufgebauten Gaben. In diesem Jahr war es nicht erforderlich, einen Zukauf zu tätigen. Vielen Dank daher allen Spendern.

Später wurden die Erntegaben versteigert. Leider haben sich nur noch wenige Personen dazu eingefunden. Trotzdem ist ein Betrag in Höhe von 300,- Euro für „Brot für die Welt“ zusammengekommen.

Nach dem Gottesdienst haben wir mit einem kleinen Festakt auf dem Schulhof neben der Kirche die (geplante) Fertigstellung des Kirchenanstrichs gefeiert – leider konnten die Arbeiten witterungsbedingt auf der gegenüberliegenden Seite zu dem Zeitpunkt nicht zeitgerecht beendet werden. Heute können Sie das bereits von vielen gelobte Ergebnis bewundern.

Dr

## **Nachruf : Wilhelm Blume**

Am 17. Oktober 2012 ist der ehemalige Schulleiter der Grundschule Scharnebeck im Alter von 75 Jahren im Krankenhaus in Winsen/Luhe verstorben.

Vielen Scharnebeckern und Rullstorfern war er durch seinen Dienst als Schulleiter in den Jahren 1966-2000 gut bekannt.

Manche wissen noch von seinem unermüdlichen Einsatz für angemessene Schulräume, bei vielen ehemaligen Grundschülern und Grundschülerinnen und deren Eltern wird aber vor allem Herrn Blumes ruhiges, sachliches, zugewandtes und auch strenges Wesen als Lehrer und Pädagoge in Erinnerung bleiben.

Er konnte den Kindern den Blick für die Natur schärfen, ihre Freude am Sport teilen und nicht wenige Kinder hat er im Fach Religion mit den wichtigsten biblischen Geschichten vertraut gemacht.

23 Jahre hat sich Wilhelm Blume im Kirchenvorstand der St. Marien-Kirchengemeinde ehrenamtlich engagiert. Er wurde 1965 in den Kirchenvorstand berufen und hat dort zunächst 10 Jahre während der Amtszeit von Pastor Rieke mitgearbeitet, dann half er mit, eine Vakanzzeit zu überbrücken und war dann nochmal 12 Jahre im Kirchenvorstand während der Amtszeit von Pastor Hartmann aktiv.

In dieser Zeit wurde das Gemeindehaus gebaut, die Kirchenheizung erneuert und die neue Orgel geplant. Auch nach den vielen Jahren im Kirchenvorstand ist Herr Blume der Kirchengemeinde treu geblieben. Regelmäßig war er mit seiner Frau Gisela im Gottesdienst. Er hat mit ihr noch in diesem Jahr den Gemeindebrief in der Bardowicker Straße verteilt. Für alle seine Dienste sei ihm von Herzen gedankt.

Viele in Scharnebeck wussten, dass Herr Blume seit gut einem Jahr schwer erkrankt war. Er hat seine Krankheit mit Würde getragen. Seine Frau hat ihn treu begleitet und gepflegt, bis zuletzt.

Am 26. Oktober haben viele Trauergäste mit seiner Familie und seinen Freunden zusammen von Wilhelm Blume in der St. Marien-Kirche Abschied genommen und ihm beim Trauerzug zum Friedhof die letzte Ehre erwiesen. Wir wissen ihn in Gottes Hand geborgen. Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Gisela und seiner ganzen Familie.

Der Kirchenvorstand



---

## **Goldberg Variationen *Daniel Stickán***

### **Barockorgel Scharnebeck**

Die vielfach gelobte und von der Fachpresse mit Bestnoten bedachte CD-Einspielung aus unserer Gemeinde ist ein ideales Mitbringsel oder Geschenk. Daniel Stickán entlockt der berühmten Orgel bisher ungehörte Töne auf höchstem Niveau, ein aufwendig gestaltetes Cover und Booklet ergänzen das Album. Hörenswert und lesenswert gleichermaßen für Orgelfans und Klassikfreunde.

Die CD ist für 18,- Euro im Handel und Gemeindebüro erhältlich.

Rezensionen finden Sie unter anderem im Internet auf der Seite [www.orgel-information.de/Rezensionen/rezensionen.html](http://www.orgel-information.de/Rezensionen/rezensionen.html)

**Evangelische Jugend im Kirchenkreis Bleckede in Bewegung**

Seminare, Fahrten und Freizeiten 2013



Die Anmeldefrist für  
alle Fahrten beginnt  
am **15.01.2013!**

**McSee  
Zelt-Boots-Camp**

Termin: **30.06.-07.07.2013**  
Teilnehmer: **13 Jugendliche**  
Alter: **13 bis 15 Jahre**  
**Auskunft:** Sebastian Sawieka 0178  
2132309  
**Anmeldung:** Fau Hantel 05851-381

**Kinderfreizeit  
Hanstedt in der  
Nordheide**

Termin: **01.07.-09.07.2013**  
Teilnehmer: **30 Kinder**  
Alter: **9 bis 12 Jahre**  
**Auskunft und Anmeldung bei:**  
Frau Hantel, Pfarrbüro 05851-381  
oder Pastor Gohde 05851-1297

**Mit dem Bulli in Richtung  
Tschechien**

Termin: **20.07.-02.08.2013**  
Teilnehmer: **27 Jugendliche &  
junge Erwachsene**  
Alter: **ab 16 Jahren**  
**Auskunft und Anmeldung bei:**  
Stephan Eckardt,  
Eckardt@kirche-bleckede.de

**Bike 'n' Sail  
Plau am See**

Termin: **22.07.-04.08.2013**  
Teilnehmer: **15 Jugendliche**  
Alter: **13 bis 16 Jahre**  
**Auskunft und Anmeldung bei:**  
Axel Küster, axel.kuester@evlka.de

Auch 2013 wird das Teamer Seminar  
**Mittendrin** statt **nur dabei** stattfinden.

**Weitere Informationen zu den Fahrten finden Sie auf [www.EJ-Bleckede.de](http://www.EJ-Bleckede.de)!**



Auch wir planen wieder eine  
Boltenhagen-Tour. Diese soll vom  
**28.06.-02.07.2013** stattfinden.

Informationen erhalten Sie im  
Pfarrbüro. Die Konfirmanden als  
Hauptzielgruppe werden noch ge-  
sondert von Pastor Link angespro-  
chen.

Dr

## Der ewigen Dürre trotzen – Hilfe für Ostkenia

54. Spendenaktion von „Brot für die Welt“

Unter dem Motto „Land zum Leben – Grund zur Hoffnung“ wird am 1. Advent 2012 die 54. Spendenaktion von „Brot für die Welt“ eröffnet. In diesem Jahr sammeln die Kirchengemeinden in den Kirchenkreisen Bleckede und Lüneburg für das Projekt:

Unter der extremen Trockenheit am Horn von Afrika leiden Millionen Menschen. In Kenia bringt die Anglikanische Kirche Kleinbäuerinnen und -bauern in Selbsthilfegruppen zusammen. Gemeinsam lernen sie, wie sie mit besserer Wasserversorgung und angepasster Landwirtschaft die Dürren leichter überstehen.



Mutua Nganda aus dem Dorf Kakili, ist ein Mann mit nackten Füßen und einer unter den Knien ausgefrans-ten Hose.

Vom Ruhm seines Volkes in den Legenden ist bei ihm nichts übrig geblie-



ben. Mit Ehefrau Agnes schläft er auf einer grob gezimmerten Pritsche. Die Schar der Kinder liegt auf Kunststoffsäcken direkt auf dem Lehm Boden.

Wenn er morgens eine Arbeit bekommt, verdient der Tagelöhner bis zum Abend 300 Schilling, knapp drei Euro: zu wenig für seine große Familie. Immer schon gehörten sie zu den Ärmsten im Dorf, aber die extreme Trockenheit der vergangenen Jahre hat ihre Situation noch weiter verschlimmert. Ihre letzte nennenswerte Ernte an Mais und Bohnen holten sie im März 2009 ein.

Unterstützung kam von den „Ukamba Christian Community Services“ (UCCS), einer Organisation der Anglikanischen Kirche Kenias, die zum Großteil von „Brot für die Welt“ finanziert wird. UCCS betreut die besonders von Mangel betroffenen Gebiete in der Ostregion des Landes. Über den Aufbau von Selbsthilfegruppen professionalisiert und erweitert sie die traditionelle Nachbarschaftshilfe. „Ziel ist es vor allem, dem Boden langfristig höhere Erträge abzurufen, etwa über verbessertes Saatgut und angepasste Anbaumethoden“, erklärt der Projektverantwortliche Urbanus Mutua.

**Unterstützen Sie die 54. Aktion „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende:**

In der **Spendentüte**, in den **Gottesdienstkollekten** am 1. Advent, Weihnachten und Silvester oder durch **Überweisung** an das Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse Lüneburg, Kto-Nr. 216, BLZ 240 501 10 Kennwort: „Brot für die Welt“

Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt.

## **Apfelaktion: Flüchtlingen muss geholfen werden**

Herr Volker Brandt aus Scharnebeck hat Pastor Link das schöne Angebot gemacht, mit Konfirmanden zusammen drei Apfelbäume in seinem Garten abzuernten. Fünf Konfirmanden haben freiwillig in gut einer Stunde 170 kg Äpfel gepflückt, geschüttelt und zusammengelesen. Die Äpfel wurden zur Mosterei nach Bleckede gefahren. Dafür gab es 7 Kisten klaren Apfelsaft bester Qualität. Der Apfelsaft



wird nach den Gottesdiensten beim Kirchkaffee von Konfirmanden zum Preis von 2 Euro pro Flasche verkauft. Der gesamte Erlös kommt der „Diakonie Katastrophenhilfe“ zugute, die Flüchtlinge aus den Bürgerkriegsregionen in Syrien in Jordanien, im Libanon und in Syrien mit dem Nötigsten versorgt. Herzlichen Dank an den Apfel-Spender Volker Brandt, die Konfirmanden und die Käufer. **JL**

---

## **Bäcker und Konfirmanden gemeinsam für „Brot für die Welt“**

Am Dienstag, 4. Dezember werden unsere Vorkonfirmanden in der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr in Scharnebeck und Rullstorf durch die Straßen ziehen und frisch gebackenes Brot der Scharnebecker Bäckereien / Backfilialen zum Spendenpreis von 3,00 Euro verkaufen.

Das Brot wird von Frau Dehmel (Vollkornbäckerei Scharnebeck), Bäcker Wiechel (Landbäckerei Krischkowski, Inhaber Wiechel) und Bäckerei Kruse zum Selbstkostenpreis für diese Aktion bereitgestellt. Vielen Dank!

Der gesamte Erlös geht an die Aktion „Brot für die Welt“.

Gefördert wird ein Landwirtschafts-Projekt in Ostkenia (siehe Nebenseite).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Johannes Link

---

## **Kleidersammlung:**

Das Spangenberg-Sozialwerk ist wieder Empfänger unserer Altkleidersammlung.

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung, Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt in den Tagen vom

**21. – 26. Januar 2013** in der Zeit von 9:00h – 18:00h

zur Sammelstelle auf dem Hof der Familie Blecken in der

**Hauptstraße 52 in Scharnebeck** (vor der Kirche St. Marien).

Sammeltüten liegen in der Kirche und im Gemeindehaus aus.

Johannes Link

## Hohe Geburtstage

### im Dezember:

03.12. Hans-Artur von Treuenfels, 88 J.; 04.12. Käthe Carmincke, 93 J.; 06.12. Marie Cordes, 86 J.; 08.12. Amanda Wagner, 97 J.; 11.12. Liesbeth Laumer, 91 J.; 13.12. Erika Flügge, 87 J.; 16.12 Egon Pelz, 88 J.; 20.12. Helga Laumer, 81 J.; 24.12. Horst Hillmer, 84 J.; 25.12. Helga Bockelmann, 81 J.; 29.12. Ilse Meyer, 84 J.;



### im Januar

01.01. Theodor Holst, 86 J., Martha Lüdtke, 86 J.; 04.01. Anni Basedau, 93 J.; 07.01. Irma Wienberg, 82 J.; 08.01. Heinz Sünderhauf, 91 J., Franz Hagemann, 86 J. 11.01. Elfriede Boncio, 81 J.; 12.01. Wilhelm Wykhoff 87 J.; 15.01. Wilhelm Harten, 81 J.; 20.01. Irmgard Müller, 86 J.; 23.01. Ingeborg Staercke, 80 J.; 27.01. Hartwig Blecken, 80 J.;

### im Februar

02.02. Käthe Schoop, 88 J.; 04.02. Hilde Meyer, 80 J.; 10.02. Alize König, 90 J.; Else Flemming, 83 J.; 14.02. Gisela Maaß, 83 J.; 17.02. Erwin Mantei, 84 J.; 22.02. Elsbeth Gerhus, 90 J., 23.02. Elfriede Schmidt, 81 J.; 25.02. Ilse Harneit, 82 J.; 26.02. Helmut Witt, 85 J.

---

## Taufen

26.08. Isabella Herkt, Rullstorf  
26.08. Jolina Meyer, Scharnebeck  
26.08. Frithjof Onno Peters, Scharnebeck  
26.08. Max und Lisa Schillikowski, Scharnebeck  
26.08. Amelie Nova Vogt, Rullstorf  
26.08. Marie Sophie Wiegel, Rullstorf  
23.09. Nikita Philip Pazukow, Scharnebeck  
04.11. Emily Wittmer, Lüneburg

---

## Beerdigungen



24.08. Norbert Salchow, Rullstorf, 67 Jahre;  
25.08. Erika Hinze, geb. Vorwerk, Rullstorf, 74 Jahre;  
28.09. Rainer Wilkens, Hohnstorf, 61 Jahre;  
28.09. Irma Lorenz, geb. Pemöller, Scharnebeck, 68 Jahre;  
17.10. Uwe Schwenck, Scharnebeck, 73 Jahre;  
19.10. Gustav Wind, Scharnebeck, 74 Jahre;  
26.10. Wilhelm Blume, Scharnebeck, 75 Jahre;  
31.10. Irmgard Schwentek, geb. Monsky, Nutzfelde, 88 Jahre;  
02.11. Helene Kötter, geb. Kohring, Neu-Rullstorf, 89 Jahre;  
09.11. Ilse Brettschneider, geb. Niebur, Scharnebeck, 87 Jahre

**Pfarramt**

Pastor Johannes Link,  
Pfarrhaus: Im Fuchsloch 14,  
Tel.: 04136 / 7151, Fax: 9119033  
[link-scharnebeck@online.de](mailto:link-scharnebeck@online.de)  
[www.kirche-scharnebeck.de](http://www.kirche-scharnebeck.de)

**Spendenkonto:**

Kirchenkreisamt Lüneburg, Sparkasse,  
Konto 216, BLZ 24050110, Stichwort:  
„40/freiwilliges Kirchgeld St. Marien“.

**Kirchenbüro + Friedhofsverwaltung**

Di. 9.00h – 11.00h und 16.00 – 17.00 h,  
Margret Gellersen, Pfarrsekretärin,  
Hauptstraße 50, Gemeindehaus,  
Eingang von der Kirchenseite  
Telefon 04136 / 1500, Fax 910683  
[kg.marien-scharnebeck@evlka.de](mailto:kg.marien-scharnebeck@evlka.de)

**Gemeindehaus:** Tel.: 04136 / 9119318

**Küster**

Alexander Daams, 0179/9155794

**Sozialstation: Anlauf- und Vermittlungsstelle**

Montags 10.00h-11.00h, M. Gellersen,  
Tel. 1636, Gemeindehaus, Eingang von der Kirchenseite

**Kirchenvorstand:**

Eberhard Wunsch, Vors., Tel: 8892

**Partnergemeinde** Punta Arenas, Chile,

Pfarrer Luis Alvarez  
Homepage: [www.ielma.cl](http://www.ielma.cl)

**Redaktion:** J. Link, Chr. Mros, Dr  
V.i.S.d.P. für den KV der St. Marien-  
Gemeinde: H. Dr.

**Auflage:** 2.000 Exemplare

**N**icht nur das  
Leben ist komplizierter  
geworden -

*auch ein Trauerfall kann Hinterbliebene  
vor Aufgaben stellen, die fachkundige Hilfe  
erfordern.*

*Wir helfen in schwierigen Situationen und  
gestalten den Abschied würdevoll.*

*Sprechen Sie uns an.  
Wann immer Sie möchten.*

**Telefon (0 41 31) 4 30 71**

*Bestattungsinstitut Pehmüller GmbH  
Rote Straße 6 . 21335 Lüneburg*

**PEHMÖLLER**  
Bestattungen und Trauerbegleitung